

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnpaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[32336.] Hamburg, den 2. September 1872.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir Anfang November a. c. am hiesigen Platze eine

Buchhandlung

unter der Firma

Herwath & Köhn

eröffnen werden.

Die ununterbrochene 17jährige buchhändlerische Thätigkeit unseres A. Herwath gibt uns die Gewissheit, dass er sich diejenigen Kenntnisse im Sortiments-Buchhandel erworben hat, welche zu einem erspriesslichen Gedeihen eines neuen Geschäftes erforderlich sind. — Unser E. Köhn hat eine erfahrungsreiche kaufmännische Carrière in Deutschland und Amerika durchgemacht, seine genauen Kenntnisse der amerikanischen Verhältnisse werden uns besonders beim Export-Geschäft von Nutzen sein.

Gestützt auf ausgebreitete Bekanntschaften, vertraut mit den hiesigen Verhältnissen, günstige Lage unserer Geschäfts-Localitäten (im Mittelpunkte der Stadt, nahe der Börse) und versehen mit ausreichenden pecuniären Mitteln, dürfen wir wohl den besten Erfolgen unserer Thätigkeit sicher entgegensehen.

Unter Hinweis auf Nachstehendes erlauben wir uns das ergebene Ersuchen an Sie zu richten, uns gütigst Conto zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Das uns geschenkte Vertrauen werden wir durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und prompteste Erfüllung unserer Verbindlichkeiten zu rechtfertigen suchen.

Novitäten werden wir selbst wählen, bitten aber um rechtzeitige Zusendung Ihrer Wahlzettel, Prospecte, Kataloge, Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Büchern, sowie Offerten von Rest-Auflagen und zu Partie-Bezügen.

Die Besorgung unserer Commissionen hat Herr Eduard Schmidt in Leipzig gütigst übernommen und wird derselbe stets hinreichend mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei erhöhtem Rabatt oder etwaiger Credit-Verweigerung baar einzulösen.

Unser Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Herwath,
E. Köhn.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Anton Herwath aus Laibach ist seit dem 1. October 1865 bis heute in meinem Geschäft als erster Gehilfe thätig gewesen und verlässt dasselbe, um sich hier am Platze selbst zu etabliren.

Bei seinem Fortgange von mir gereicht es mir zur besonderen Freude, Herrn Herwath meinen Herren Collegen als durchaus tüchtigen Buchhändler und zuverlässigen Mann empfehlen zu können. Eine geschäftliche Verbindung mit ihm wird stets lohnend und angenehm sein. Möge ihm in seinem eigenen Geschäft der Segen zu Theil werden, den Tüchtigkeit und redliches Streben verdienen.

Hamburg, den 15. August 1872.

Hermann Hülsemann,
Firma: F. H. Nestler & Melle.

Ich erfülle gern den Wunsch des mir wohlbekannten Herrn A. Herwath, die in vorstehendem Circulare ausgesprochene Bitte um Conto-Eröffnung bei den Herren Verlegern zu unterstützen, weil ich fest überzeugt bin, dass die Firma Herwath & Köhn in Hamburg das ihr entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen nach allen Seiten hin rechtfertigen resp. durch solide und prompte Geschäftsführung erwidern wird.

Leipzig, den 25. August 1872.

Eduard Schmidt.

[32337.] Dresden, den 31. August 1872.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die Mittheilung zu machen, dass wir infolge freundschaftlichen Uebereinkommens die seither gemeinschaftlich unter der Firma:

Ernst Arnold

betriebene Verlags- und Sortiments-Kunsthandlung von heute ab getrennt fortführen werden, und zwar der Art, dass Herr Carl Gräf die Verlags-Kunsthandlung und

Herr Adolf Gutbier die Sortiments-Kunsthandlung für eigene Rechnung übernimmt.

Eine Veränderung des Geschäftsganges wird dadurch nicht verursacht, da bereits seit dem 1. Januar 1869 für obengenannte Geschäftszweige getrennte Conto geführt worden sind.

Herr E. F. Steinacker wird die Güte haben, unsere Commissionen für Leipzig auch fernerhin zu besorgen.

Mit der Bitte, das uns bisher geschenkte Vertrauen auch in Zukunft zu bewahren, ersuchen wir Sie, von nachstehenden Unterschriften gefälligst Kenntniss zu nehmen und unterzeichnen

hochachtungsvoll
Carl Gräf und Adolf Gutbier.Herr Carl Gräf hört auf zu zeichnen:
Ernst Arnold

und zeichnet ferner:

Ernst Arnold's Kunstverlag.
Carl Gräf.Herr Adolf Gutbier hört auf zu zeichnen:
Ernst Arnold

und zeichnet ferner:

Ernst Arnold's Kunsthdlg.
Adolf Gutbier.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[32338.] Patschkau, im Septbr. 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich Familienverhältnisse halber mein Geschäft am 1. Octbr. c. von hier nach Nicolai D/S. verlegen werde.

Ich bitte Sie demnach, Zuschriften und sonstige Sendungen von diesem Zeitpunkte an nach dort zu richten und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
G. Rondo.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlag

von

Firmin Didot Frères, Fils & Co.
in Paris.

[32339.]

Soeben wurde ausgegeben:

1872. — Almanach — 1873.

de la

Chasse illustrée.

Carnet

du

Chasseur.

1872—1873.

4. 72 pages, Illustré. 8 Ngr ord.,
6 Ngr netto.

Kann nur in feste Rechnung geliefert werden.

Paris, 10. September 1872.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

[32340.] Soeben erschienen und sind durch mich zu beziehen:

Die täglichen Loosungen und
Lehrtexte

der

Brüder-Gemeine
für das Jahr 1873.Preis roh 4 Sgr; cart. $5\frac{1}{2}$ Sgr; einf. geb.
7 Sgr netto baar.Christlicher Volkskalender
aus Kaiserwerth
für 1873.Preis geb. $6\frac{1}{2}$ Sgr; mit Papier durchsch.
 $7\frac{1}{2}$ Sgr; eleg. cart. $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Berlin, September 1872.

Wilh. Schulze
(Wohlgemuth's Buchhdlg.).